

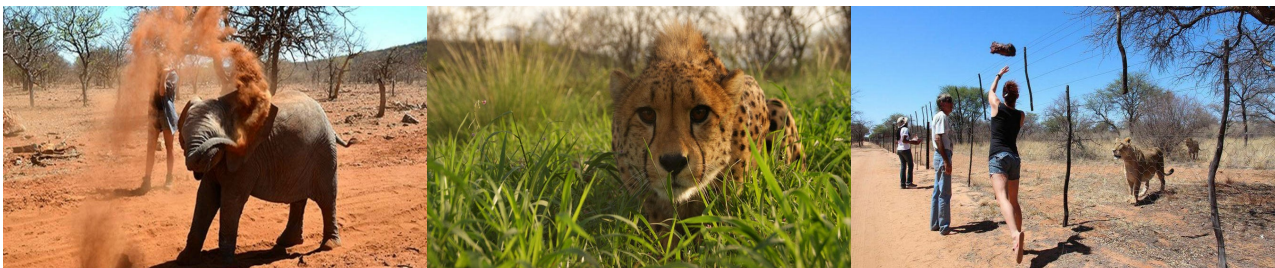


AFRIKA: NAMIBIA

WILDTIERSCHUTZ IN NAMIBIA

Auf einer großen Farm in der namibischen Wüste setzen Sie sich für gefährdete Tierarten ein und tragen zum Natur- und Wildtierschutz bei. Sie helfen beispielsweise bei der Fütterung, hospitieren in der Forschung oder bringen sich in der Tierpflege ein – je nach Interessen und Vorkenntnissen. Zu den bedrohten Arten, die Sie betreuen, gehören zum Beispiel Afrikanische Wildhunde, Wildkatzen, Leoparden, Löwen, Mountain Zebras und Hyänen.

Auf dem 10.000 Hektar großen Gelände leben die Wildtiere so frei wie möglich und so geschützt wie nötig. Auch von Hand aufgezogene Tiere – deren Mütter beispielsweise gestorben sind – können auf der Farm an das Leben im Busch gewöhnt und auf die Auswilderung vorbereitet werden. Das Animal Wildlife Projekt hat bereits 380 einheimische Wildtiere gerettet. Tiere, für die eine Auswilderung nicht mehr möglich ist, bleiben auf der Farm. Das Engagement der Volunteers ist essentiell für die Arbeit des Teams vor Ort.



REISEDETAILS

1. - 15. Reisetag: rojektbeschreibung Tierschutz für afrikanische Wildtiere

Worum geht's?

Bei deiner Freiwilligenarbeit im Bereich Wildlife & Tierschutz solltest du dich vergewissern, dass das Wohl des Tieres und der Artenschutz für das Projekt an oberster Stelle stehen. Mit unserem Magazinbeitrag möchten wir dir nicht nur eine Hilfestellung geben, auf was du bei der Projektwahl achten musst. Wir wollen dir auch zeigen, wieso Tierschutz im Tourismus und

während eines Projekteinsatzes überhaupt wichtig ist.

Die Wüsten und Savannenlandschaften Namibias besitzen einen einzigartigen Zauber – eine großartige Umgebung also, um sich für den Natur- und Wildtierschutz stark zu machen! In unserem Wildlife Projekt in Namibia kannst du dich für bedrohte Arten wie den Afrikanischen Wildhund, Wildkatzen, Leoparden, Löwen, das Mountain Zebra und Hyänen einsetzen.

Du arbeitest auf einem über 8.500 Hektar großen Farmgelände inmitten der namibischen Wildnis. Beobachte die faszinierende Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung und kümmere dich aktiv um einzelne verletzte Tiere, welche gerade vor Ort sind, sowie vom Aussterben bedrohte Arten!

Das Team unseres Wildlife Projekts engagiert sich schon seit 1978 im Wildtierschutz. Die Einsatzstelle widmet sich mit Leidenschaft der selbst gestellten Aufgabe, kranke, verletzte und verwaiste Wildtiere bei sich aufzunehmen, gesund zu pflegen und zu schützen. Die Zielsetzung dabei ist immer, die Tiere, wenn möglich, wieder in die freie Wildbahn zu entlassen.

Auf dem 8.500 Hektar großen Farmgelände leben die Wildtiere so frei wie möglich und so geschützt wie nötig. Auch von Hand aufgezogene Tiere – wenn die Mutter beispielsweise nicht mehr lebt – können auf dem Gelände an das Leben im Busch gewöhnt und auf die Auswilderung vorbereitet werden. Das Animal Wildlife Projekt konnte bereits 380 einheimische Wildtiere retten. Tiere, für die eine Auswilderung nicht mehr möglich ist, bleiben auf der Farm. Dies sind leider die meisten. Das Engagement unserer Volunteers ist essentiell für die Arbeit des Teams vor Ort.

Deine Aufgaben als Volunteer

Als Volunteer bist du in alle täglichen Aufgaben auf der Farm involviert: von der Futterzubereitung und dem Füttern der Tiere über die Tierpflege bis hin zum Sauberhalten der Gehege. Gemeinsam mit weiteren Volunteers kümmerst du dich um die Wasserstellen für die Tiere, gehst auf Zaunkontrolle, hilfst bei der Tierbeobachtung, machst Pferdepflege und reitest gegebenenfalls, Wildtierzählungen und bei Forschungsarbeiten. Du kannst zudem in der Lifeline Clinic mithelfen oder bei der Rehabilitierung von Tieren dabei sein, falls das erforderlich ist. Außerdem erkundet ihr zusammen das Buschland und lernt dabei die Arbeitsweisen von Rangern kennen.

Eine Besonderheit ist zudem der Austausch mit der San Community, ein indigenes Volk in Namibia. Die San besuchen regelmäßig die Farm, um dort Besucher:innen und Volunteers Einblick in ihr kulturelles Erbe zu geben und ihre Fähigkeiten sowie Kenntnisse zu teilen. Du siehst also: Vor Ort wird es nie langweilig, denn kein Tag gleicht dem anderen.

Ein Beispiel-Tagesablauf im Wildlife Projekt in Namibia

7:00 Uhr: Gemeinsames Frühstück genießen (Müsli, Toast und frische Früchte)

8:15 Uhr: Morgenmeeting: Hier wird täglich über Details zum Tagesprogramm gesprochen.

Danach machen alle zusammen eine Gruppenaktivität! Beispiele könnten sein: Futterzubereitung, Farmarbeit, Fütterungstouren, Säuberung der Gehege etc.

13:00 Uhr: Mittagessen im "Dorf", Freizeit und Gelegenheit dich für die Arbeit am Nachmittag

auszuruhen

15:15 Uhr: Gruppenmeeting: Aktivitäten für den Nachmittag werden besprochen.

15:30 Uhr: Volunteers starten in ihre Nachmittagsaktivität, z.B. Vorbereitungen für die Nachmittagsfütterungstour, Farmarbeit, Forschung etc.

19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen und Zeit, um z.B. den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Aktivitäten nach dem Feierabend können so aussehen:

San-Buschmann-Geschichten unter dem Sternenhimmel anhören, Löwengebrüll im Hintergrund, Nachtfahrten, wenn jemand mitmachen möchte, Junior Ranger ist ein kleines Programm bei denen die Kinder eine Nacht im Freien mit der APU verbringen und sich einer Patrouille anschließen kann:

Junior Rangers sind natürlich sicher. Sie schlafen in Zelten, auf dem Boden, auf dünnen Isomatten und in Schlafsäcken mit einer Decke. Sie dürfen zusätzliches Bettzeug mitnehmen, wenn sie das wünschen.

Das Team der Einsatzstelle erwartet von dir Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, dich tatkräftig einzubringen. Das Team muss sich darauf verlassen können, dass du, wenn es sein muss, Tag und Nacht in der Lage bist, mit anzupacken.

Wie nahe komme ich den Wildtieren?

Die Einsatzstelle ist kein Streichelzoo! Ziel ist es, möglichst viele Tiere wieder auszuwildern. Zu keiner Zeit kann dir ein direkter Tierkontakt garantiert werden. Die Löwen, Leoparden, Wildhunde und Hyänen sind zu groß und somit zu gefährlich, als dass man mit ihnen gefahrlos in Kontakt treten könnte.

Eins können wir dir versprechen: Ein Löwengebrüll hört sich an einem sicheren Ort hinter dem Gehege genauso schön an, wie im Gehege selbst – man kann es sogar noch viel besser genießen, weil man die Augen schließen kann.

Auch wenn die Tiere „zahn“ erscheinen, sind es doch immer noch Wildtiere. Bitte behandle sie auch so. Nur so kannst du beobachten, wie sich z.B. ein Gepard bei der Gewöhnung an die Wildnis an seine Beute heranschleicht und sie vielleicht sogar erfolgreich erlegt. Tierisches Verhalten, wie es sein sollte: So frei, natürlich und wild wie möglich!

Es kann zu keiner Zeit garantiert werden, dass Jungtiere auf der Farm sind. Es werden keine Raubtiere auf der Farm gezüchtet. Dies ist gesetzlich verboten und widerspricht der Philosophie des Projektes ebenso wie von RGV. Kontakt mit großen Raubtieren wie Löwen, Leoparden, Wildhunden und Hyänen ist im Sinne des Tierwohls gesetzlich verboten in Namibia.

Unterkunft & Verpflegung

Volunteer-Dorf im Wildlife Projekt

Auf der Farm wohnst du in unserem Volunteer-Dorf, das sich ca. 800 m von den Farmgebäuden entfernt befindet. Deine Unterkunft ist ein Holzhäuschen, das du dir mit drei anderen Teilnehmenden (gleichgeschlechtlich) teilst. Duschen und Toiletten befinden sich außerhalb der

Häuschen. Das Wildlife Projekt stellt Handtücher und Bettwäsche zur Verfügung. Das Dorf verfügt über eine Solaranlage und jedes Häuschen hat ein Solarlicht sowie einen kleinen Safe.

Da es in den Häuschen keinen Strom gibt, können Handys, Laptops und Kameras in einem Raum auf der Farm aufgeladen werden.

Es gibt inzwischen auch kostenfreies WLAN sowohl bei der Volunteer Lapa als auch beim Restaurant der Harnas Guest Farm. Es kann allerdings auch mal etwas wacklig sein. Falls du also schnelleres möchtest, kannst du dir Gutscheine im Wert von 50 N\$ (ca. 5 €) am Kiosk kaufen, um zu surfen oder zu telefonieren.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.06.2024*	31.12.2099	✓	1.590 €

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Organisation des gesamten Aufenthalts inkl. Platzierung im Projekt
- > 2 Wochen Freiwilligenarbeit
- > Airport Transfer am Tag der An- und Abreise
- > Unterbringung bei der Einsatzstelle
- > Vollverpflegung
- > Einführung durch das Projekt-Team vor Ort
- > RGV Ansprechpartner in deinem Projekt
- > 24/h Notfallnummer
- > Individuelle Beratung durch das ortskundige RGV Team in München
- > Unterstützung bei der Reisevorbereitung (Impfschutz, Versicherung, Sicherheit)
- > Umfangreiches RGV Reise ABC für deine Reisevorbereitung
- > Rainbow Family T-Shirt
- > Teilnahme-/Praktikumsbescheinigung

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Verlängerung nach Wochen (550 €)

Die zweiwöchige Teilnahme kann wahlweise auf bis maximal 12 Wochen verlängert werden.

Die enthaltenen Leistungen sind dabei gleichbleibend. Jede weitere Woche (6 Nächte / 7 Tage) wird zu je 430 EUR angeboten.

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Ticket für Hin- und Rückflug
- > Visum und Impfungen (bitte Reisehinweise beachten)
- > Reise- und Reiserücktrittsversicherung
- > Kosten für die tägliche Anreise in das Projekt
- > Getränke
- > Private Ausgaben vor Ort
- > Öffentliche Verkehrsmittel und extra Transfers
- > Alle Übernachtungen außerhalb deiner vereinbarten Unterkunft

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 1

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 7 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Um möglichst gut vorbereitet in Ihr Abenteuer zu starten, sollten Sie Beratung auf verschiedenen Kanälen einholen. Da es obligatorische Impfungen gibt, ist es gut, sich früh genug zu informieren, damit Sie genug Zeit für die Organisation haben. Für die erste Orientierung stellt natürlich das Internet eine hilfreiche Quelle dar. Beispielsweise auf der Seite des Auswärtigen Amts (www.auswaertiges-amt.de) können Sie sich einen Überblick über Hygienesituation, Krankheitsrisiken und obligatorische Impfungen im Zielland verschaffen. Auch auf www.fit-for-travel.de finden Sie nützliche Informationen. Auf der Website des Robert Koch Institutes unter: www.rki.de/DE/Content/Infekt/Reisemedizin/Adressen.html finden Sie zudem eine Auflistung von spezialisierten Tropenmediziner*innen deutschlandweit.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.